

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sachkunde

Titel: Fernsehen mit Durchblick (1.-2. Klasse) (24 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)

**2.8.3.3 Fernsehen mit Durchblick**

Susanne Fraunholz

**Lernziele:**

Die Schüler sollen

- Erfahrungen und Meinungen zum Fernsehen austauschen,
- Gründe überlegen, weshalb Kinder gerne fernsehen,
- Tipps zusammenstellen, wie Kinder sinnvoll fernsehen können,
- den Umgang mit einer Programmzeitschrift üben,
- ein kindgerechtes und maßvolles Fernsehprogramm für eine Woche zusammenstellen,
- alternative Freizeitbeschäftigungen zum Fernsehen finden.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Die Lehrkraft zeigt den Schülern das Folienbild, auf dem ein sehr müdes Schulkind zu sehen ist. Sie verrät nichts zu dem Bild, sondern lässt die Schüler erst einmal ins Gespräch kommen.</p> <p>Im Gesprächsverlauf sollten die Schüler dann aber darauf kommen, dass das Kind von einer ausgedehnten Fernsehnacht so müde und unkonzentriert ist.</p> <p><b>Alternativen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzlich kann die Lehrkraft eine kleine Lehrererzählung zum Bild vortragen. Diese kann natürlich auch als Lesetext angeboten werden.</li> <li>• Natürlich kann das Thema auch anhand eines aktuellen Beispiels in der Klasse aufgegriffen werden. Vielleicht ergeht es ja einem Kind ähnlich wie dem auf dem Folienbild. Die Erfahrungen des betroffenen Kindes können ebenso als Aufhänger für die folgende Erarbeitung dienen.</li> </ul>	<p>Die Schüler sehen sich das Bild an und äußern sich spontan dazu. Im Klassengespräch stellen die Kinder Vermutungen darüber an, was mit dem Kind los sein könnte und warum es so müde ist.</p> <p>→ <b>Folienbild 2.8.3.3/M1**</b></p> <p>Die Schüler tauschen jetzt sicherlich eigene Erfahrungen mit solchen zu langen Fernsehenden aus.</p> <p>→ <b>Lehrererzählung 2.8.3.3/M2**</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Die Lehrkraft teilt den Schülern das Arbeitsblatt mit den Fragen an Anna aus. Das Arbeitsblatt wird zunächst vor allem inhaltlich besprochen.</p> <p>Gemeinsam wird in der Klasse das Thema Fernsehen auch allgemein besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was läuft bei Anna schief?</li> <li>• Warum sieht Anna fern?</li> <li>• Ist Fernsehen immer und generell schlecht?</li> <li>• Was könnten wir Anna raten?</li> </ul>	<p>Die Schüler erlesen die Fragen an Anna und deren Antworten und sprechen darüber. Dabei bringen sie auch eigene Erfahrungen mit in ihr Gespräch ein.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.8.3.3/M3**</b></p> <p>Im Klassengespräch sollten die Schüler zu der Erkenntnis gelangen, dass Fernsehen in Maßen durchaus positiv zu bewerten ist. Es kommt nur darauf an, <b>was</b> man sich ansieht und <b>wie</b> man fernsieht.</p>

## 2.8.3.3 Fernsehen mit Durchblick

<p>In kleinen Gruppen sammelt und erarbeitet ein Teil der Schüler schließlich Tipps für richtiges Fernsehen. Weitere Gruppen sammeln Gründe, weshalb Anna so lange fernsieht, wenn sie alleine ist. Dabei bringen sie auch ihre eigenen Gründe und Erwartungen zum Fernsehen mit ein. Aus dieser Erarbeitung sollte unter anderem der Nutzen einer Fernsehzeitschrift deutlich werden.</p> <p><b>Alternative:</b> Mit der Frage, weshalb die Kinder fernsehen, kann die Klasse sich auch anhand eines Leseblatts kritisch auseinander setzen. Dieses Blatt sollte dann allerdings gesondert behandelt werden.</p> <p><b>Vertiefung:</b> In der folgenden Stunde bringen die Schüler verschiedene Programmzeitschriften von zu Hause mit. Im Stuhlkreis werden zunächst die verschiedenen Zeitschriften vorgestellt, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Aufmachung besprochen.</p> <p>In Gruppenarbeit sollen die Kinder nun gezielt Kindersendungen aus den Zeitschriften herausuchen und festhalten.</p> <p>Im anschließenden Klassengespräch stellen die Kinder ihre Arbeitsergebnisse zusammen. Hier können einzelne Sendungen auch herausgegriffen und vorgestellt werden, falls sie nicht allen Kindern bekannt sind. Die Schüler sollten dabei auch begründen, warum sie eine bestimmte Sendung gut oder nicht so gut finden.</p> <p>In einem zweiten Arbeitsschritt stellen die Kinder nun in Partnerarbeit ein mögliches Fernsehprogramm für eine Woche zusammen. Die Lehrkraft sollte dafür einen zeitlichen Rahmen vorgeben oder die Klasse einigt sich auf einen solchen Rahmen. Eine Unterscheidung zwischen Wochentag und Wochenende bietet sich an. Auch sollten die ausgewählten Sendungen ausgewogen aus den verschiedenen Kategorien stammen.</p> <p><b>Weiterführung:</b> Nachdem sich die Klasse ausführlich mit dem sinnvollen Umgang mit dem Fernsehangebot auseinander gesetzt hat, stellt die Lehrkraft folgende Fragen: „Was können wir in unserer Freizeit ohne Fernsehen tun? Was wäre, wenn der Fernseher streikt?“</p>	<p>Die Schüler fixieren ihre Tipps und Erwartungen zum Fernsehen auf einem Arbeitsblatt und stellen diese dann im Stuhlkreis der ganzen Klasse vor. Die wichtigsten Punkte können auch auf zwei Plakaten festgehalten werden. → <b>Arbeitsblatt Tipps 2.8.3.3/M4***</b> → <b>Arbeitsblatt „Warum sehe ich fern?“ 2.8.3.3/M5**</b></p> <p>Die Schüler erlesen die Gründe und markieren die für sie relevanten Aussagen grün. Aussagen, die sie für unpassend halten, markieren sie rot. → <b>Leseblatt 2.8.3.3/M6*</b></p> <p>Die Schüler tauschen im Gespräch auch aus, inwieweit sie zu Hause mit der Fernsehzeitschrift umgehen, ob sie sich überhaupt damit zurechtfinden. Kritisch sollte darauf geachtet werden, wie übersichtlich die Zeitschriften gestaltet sind und ob etwa Kindersendungen beziehungsweise speziell für Kinder geeignete Sendungen deutlich erkennbar hervorgehoben werden oder nicht.</p> <p>Die Schüler sortieren die herausgefundenen Kindersendungen in verschiedene Kategorien und fixieren diese dementsprechend auf einem Arbeitsblatt. Die Gruppen können sich dabei auch auf eine vorher festgelegte Kategorie spezialisieren und anschließend austauschen. Die Kategorien sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen und Information (Hier lerne ich etwas dazu.)</li> <li>• Spaß und Unterhaltung (Hier soll es lustig oder spannend zugehen.)</li> <li>• Sonstiges (Hier passt keine der beiden Gruppen.)</li> </ul> <p>→ <b>Arbeitsblatt „Kindersendungen“ 2.8.3.3/M7***</b></p> <p>Die Kinder fixieren das Fernsehprogramm für eine Woche in einem dafür vorbereiteten Arbeitsbogen und stellen ihr Arbeitsergebnis später der ganzen Klasse vor. Wichtig ist, dass die Kinder ihre Entscheidungen auch begründen. → <b>Arbeitsblatt „Mein Fernsehprogramm“ 2.8.3.3/M8***</b></p> <p>Im Gespräch sammeln die Kinder Vorschläge. Diese werden an der Tafel zunächst ungeordnet fixiert. Anschließend werden die Freizeitmöglichkeiten geordnet. In Gruppenarbeit schreiben die Kinder ihre Ideen auf und stellen sie danach der ganzen Klasse vor. Aus den gesammelten Ideen kann die Klasse ein Plakat gestalten. Diese Arbeit eignet sich besonders gut vor den Ferien. → <b>Arbeitsblatt „Fernsehfrei“ 2.8.3.3/M9***</b></p>
---	--

III. Fächerübergreifende Umsetzung	
  Fragewörter	<p>Die Schüler suchen aus dem Leseblatt mit den Fragen an Anna gezielt die Fragewörter heraus. Diese notieren sie dann in die Sprechblase auf dem Arbeitsblatt und suchen noch weitere Fragewörter. Als mögliche Erweiterung können die Kinder dann noch Fragen formulieren.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt „Fragewörter“ 2.8.3.3/M10**</b></p>
 Mein Filmheld und ich	<p>Als Erzählanlass sollen sich die Schüler vorstellen, dass sie mit ihrem Lieblingsfilmhelden ein großes Abenteuer bestehen. Sie können auch selbst in die Rolle dieses Helden schlüpfen.</p> <p>→ <b>Schreibblatt 2.8.3.3/M11***</b></p>
 Alles Mattscheibe? – Malaufgaben	<p>Die Schüler lösen die Malaufgaben und ordnen die Aufgaben mit dem gleichen Ergebnis einander zu, indem sie die passenden „Mattscheiben“ in der gleichen Farbe ausmalen. Die Blankovorlage kann die Lehrkraft von Hand mit weiteren Aufgaben ausfüllen.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt „Mattscheibe“ 2.8.3.3/M12*</b> → <b>Blankovorlage „Mattscheibe“ 2.8.3.3/M13</b></p>
 Daumenkino	<p>Bei dieser Bastelarbeit können die Schüler ein lustiges Daumenkino basteln. Schön ist es natürlich, wenn die Kinder die einzelnen Bilder erst bunt ausmalen. Hier müssen sie allerdings auf die gleichen Farben achten. Mithilfe der Blankovorlagen können die Schüler dann ihr eigenes Daumenkino gestalten. Das ist jedoch ziemlich schwer. Die Kinder sollten dabei ein möglichst einfaches Motiv wählen.</p> <p>→ <b>Bastelvorlage „Daumenkino“ 2.8.3.3/M14*</b> → <b>Blankovorlage „Daumenkino“ 2.8.3.3/M15***</b></p>
Mein Fernsehfilm	<p>Die Schüler erhalten hier die Gelegenheit, einen Ausschnitt aus ihrer Lieblingsfernsehsendung zu gestalten. Die Vorlage sollte dafür möglichst vergrößert werden. Anschließend kann der Fernseher ausgeschnitten und aufgehängt werden.</p> <p>→ <b>Fernsehvorlage 2.8.3.3/M16**</b></p>
  Der Zap-Rap	<p>Der Text ist so ausgelegt, dass er rhythmisch gesprochen und ausgestaltet werden kann.</p> <p>→ <b>Der Zap-Rap 2.8.3.3/M17***</b></p>
 Die Geschichte vom fernsehverrückten Frank	<p>Das Gedicht kann als Lesetext behandelt oder auch einfach vorgelesen werden. Die Schüler sollten sich kritisch mit dem Inhalt auseinandersetzen. Dabei sollte klar werden, dass sich hinter der sicherlich überzogenen Darstellung der wichtige Aspekt der Suchtgefahr beim Fernsehen versteckt. Zuletzt können die Kinder sich noch ein positives Ende der Geschichte überlegen und dieses in den freien Kasten malen oder auch schreiben.</p> <p>→ <b>Geschichte 2.8.3.3/M18**</b></p>

**Tipp:** Für die Klasse



- Nöstlinger, Christine: „Fernsehgeschichten vom Franz“, Oetinger, 1994



Für die Eltern

- Rogge, Jan Uwe: „Kinder können fernsehen – Vom Umgang mit der Flimmerkiste“, Rowohlt Verlag, 2001

VORSCHAU